event_note Veranstaltung: 24.5.2019 - Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Neubaukirche, Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg

19. Wissenschaftliches Symposium des Instituts für Notarrecht

Am Freitag, den 24.5.2019, findet in der Julius-Maximilians-Universität Würzburg zum 19. Mal das Wissenschaftliche Symposium des Instituts für Notarrecht an der Universität Würzburg statt. Das Thema lautet dieses Jahr „**Erbrecht 2019: Perspektiven für die notarielle Gestaltungspraxis**“.

Die Tagung leitet Prof. Dr. Dr. Herbert *Grziwotz*, Notar in Regen und Vorstandsmitglied des INotR Würzburg. Die Veranstaltung richtet sich an alle vertragsgestaltend und forensisch tätigen Praktiker sowie an einschlägig interessierte Wissenschaftler, also nicht nur an Notare bzw. Mitglieder der Deutschen Notarrechtlichen Vereinigung e. V. Die Teilnehmer erhalten nach dem Symposium eine **Teilnahmebescheinigung** sowie einen Tagungsband per Post. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie im [Programmflyer](#).

Themenspektrum der Veranstaltung

Geplant sind Vorträge zu folgenden Themen:

- Aktuelle Rechtsprechung des BGH in Erbsachen - Prof. Dr. Christoph Karczewski, Richter am Bundesgerichtshof
- Testamentsvollstreckung bei Personengesellschaften - Dr. Dietmar Weidlich, Notar, Roth
- Ungelöste Probleme des § 2065 bei der Gestaltung von Testamenten - Univ.-Prof. Dr. Tobias Helms, Universität Marburg
- Aktuelle Fragen des Erbvertrags und des gemeinschaftlichen Testaments - Dr. Reinhard Kössinger, Notar, Illertissen
- Das Behindertentestament und sein fragiler Schutzmechanismus -Dr. Gabriele Müller-Engels, Referatsleiterin für Familien- und Erbrecht, Deutsches Notarinstitut Würzburg
- Nacherbschaft – Veräußerung nacherbengebundener Grundstücke - Dr. Christian Hartmann, Notar, Jüchen
- Aktuelles zur Europäischen Erbrechtsverordnung - Univ.-Prof. Dr. Oliver Remien, Universität Würzburg
- Aktuelle Probleme des Erbschaftsteuergesetzes - Dr. Jörg Ihle, Notar Bergisch Gladbach

Nach jeweils zwei 30 min.-Vorträgen ist eine Diskussion vorgesehen. Zudem besteht beim gemeinsamen Mittagessen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch.